

Clavis Pansophiae 10,2

# Clavis Pansophiae

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften  
in Renaissance und Barock

Herausgegeben von Charles Lohr und  
Wilhelm Schmidt-Biggemann

Band 10,2

frommann-holzboog

Wilhelm Schmidt-Biggemann

Geschichte der christlichen  
Kabbala

Band 2  
1600 – 1660

Stuttgart-Bad Cannstatt 2013

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds  
Wissenschaft der VG Wort

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2570-5 (Teilband 2)  
ISBN 978-3-7728-2541-5 (Gesamtwerk in vier Teilbänden)  
eISBN 978-3-7728-3024-2 (eBook)

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 2013  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)

Satz: Johanna Boy, Brennbere  
Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart  
Einband: Litges & Dopf, Heppenheim  
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

# Dank

Das vorliegende Buch wäre ohne die Hilfe von Frank Böhling, Saverio Campanini, Wolfgang Dickhut, Dana Eichhorst und Katharina Koch nicht zustande gekommen. Ihnen danke ich von Herzen. Herrn Epp vom Verlag frommann-holzboog danke ich für die sorgfältige Betreuung. Mein Dank gilt auch den Instituten, die mich unterstützt haben: dem Institute for Advanced Judaic Studies in Philadelphia, dem Institute for Advanced Studies in Princeton, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Verwertungsgesellschaft Wort und vor allem der Freien Universität Berlin.

20. Januar 2012

W. Schmidt-Biggemann

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Heinrich Khunraths <i>Amphitheatrum Sapientiae aeternae</i> . . .	1
A. Biographisches . . . . .	1
B. <i>Vom Hyleatischen Chaos</i> . . . . .	2
C. Das <i>Amphitheatrum Sapientiae aeternae</i> . . . . .	6
I. Theosophische Wissenschaft und Kabbala . . . . .	10
II. Raum als Symbol der göttlichen Offenbarung . . . . .	16
III. Khunraths Kosmologie . . . . .	18
D. Die theosophischen Tafeln . . . . .	22
I. Erste Tafel: Theogonie-Empyräum . . . . .	24
II. Zweite Tafel: Kosmogonie . . . . .	29
1. Die Prädikate des Tetragramms . . . . .	29
2. Die Ordnung des Kosmos . . . . .	30
3. Die elementare Materie . . . . .	31
4. Der primordiale Adam . . . . .	33
III. Dritte Tafel: Der Philosophische Stein . . . . .	36
1. Khunraths naturphilosophische Grundlagen . . . . .	36
2. Beschreibung der dritten Tafel: Der hermaphroditische Philosophische Stein . . . . .	38
3. Erläuterungen im <i>Amphitheatrum</i> zur dritten Figur . . .	49
IV. Vierte Tafel: Oratorium/Laboratorium . . . . .	53
V. Die eschatologische Aufgabe der Alchemie . . . . .	57
2. Kapitel: Robert Fludd: Enzyklopädie und Kabbala . . . . .	61
A. Leben und Werk . . . . .	61
B. <i>Utriusque Cosmi Historia</i> . . . . .	64
I. Universalwissenschaft und Kabbala . . . . .	68
1. Sophia-Metatron als Hypostase der Universal- wissenschaft: Das Titelpuffer von Fludds <i>Utriusque Cosmi Historia</i> . . . . .	68

2.	Das Schema der menschlichen Erkenntnis: „Der philosophische Kopf“ . . . . .	78
3.	Kabbalistische Arithmologie . . . . .	82
4.	Harmonia Divina . . . . .	89
II.	Das große kabbalistische Weltschema . . . . .	90
III.	Die Kraft des Tetragramms . . . . .	98
1.	„Im Anfang“ . . . . .	99
2.	Die schöpfungstheologische Interpretation des Tetragramms . . . . .	101
3.	Die eschatologische Interpretation des Tetragramms . .	104
IV.	Himmlischer Hylemorphismus: Die primordiale Information der Elemente . . . . .	106
1.	Die Buchstaben des Tetragramms und die „Mütter“ des hebräischen Alphabets . . . . .	106
2.	⌘ als Abgrund, Anfang, Einheit und Materie . . . . .	107
3.	Wasser: ׁ . . . . .	109
4.	Licht und Feuer: ׃ . . . . .	111
V.	Die Sefirot im Makro- und im Mikrokosmos . . . . .	113
1.	Die Sefirot, himmlisch-göttlich und kosmologisch interpretiert . . . . .	113
2.	Die mikrokosmische Repräsentanz der Sefirot: Die Kabbala des Namens Adam . . . . .	115
3.	Meteorologische Kabbala des Mikrokosmos . . . . .	118
4.	<i>De Mystica Cordis Anatomia</i> . . . . .	122
C.	Werke zur kosmischen Medizin . . . . .	124
I.	<i>Philosophia Sacra &amp; vere Christiana seu Meteorologia Cosmica</i> (1626) . . . . .	124
II.	<i>Philosophia Mosaica</i> (1638) . . . . .	127
1.	Schöpfung aus dem Nichts: Aleph tenebrosum und Aleph lucidum . . . . .	129
2.	Weltseele und Primordialwelt . . . . .	131
3.	Die Sefirot: Kräfte Gottes in der Schöpfung . . . . .	134
D.	Die Rosenkreuzerschriften . . . . .	139
E.	Die kritische Rezeption Fludds bei seinen wissen- schaftlichen Zeitgenossen . . . . .	144

3. Kapitel: Mersenne als Kritiker der Kabbala . . . . .	147
I.  Mersennes Kampf gegen den Platonismus. . . . .	147
II.  Die Polemik gegen Zorzis <i>Problemata</i> . . . . .	150
III.  Die Kritik von Postels Kommentar des <i>Sefer Jezira</i> . . . . .	160
IV.  Mersennes <i>Quaestiones in Genesisim</i> . . . . .	163
V.  Fludds Antworten auf Mersenne . . . . .	167
VI.  Pierre Gassendis <i>Examen Philosophiae Fluddii</i> . . . . .	177
VII.  Fludds Antwort auf Gassendi: <i>Clavis Philosophiae       et Alchymiae Fluddanae</i> . . . . .	184
4. Kapitel: Jakob Böhme und die Kabbala . . . . .	187
A.  Biographie . . . . .	187
B.  Elemente christlicher Kabbala im Werk Böhmies . . . . .	191
I.  Grundbegriffe christlicher Kabbala . . . . .	191
II.  Kabbalistische Elemente bei Böhme . . . . .	194
III.  Hermetische Theosophie und biblische Natur-Exegese . . . . .	197
C.  Die trinitarische Prozessualität Gottes . . . . .	198
I.  Die Dialektik des Ungrunds . . . . .	198
II.  Kontraktion und Existenz . . . . .	200
III.  Der im Sohn definierte Wille des Vaters . . . . .	202
IV.  Die Spiegelung Gottes in der Weisheit . . . . .	204
D.  Naturauslegung und Logostheologie: Die „Geburt Gottes“ in den sieben Qualitäten und die Entstehung des Bösen . . . . .	206
I.  Der Prozess der Qualifizierung der Welt . . . . .	206
II.  Die drei Qualitäten des ersten, des väterlichen Prinzips: Sal, Sulphur, Angstrad . . . . .	208
III.  Die Geburt der Welt im Feuer: Vierte Qualität . . . . .	212
IV.  Die drei Qualitäten des zweiten, trinitarischen Prinzips: Wasser/Licht, Schall und Paradies . . . . .	214
1.  Fünfte Qualität . . . . .	215
2.  Sechste Qualität . . . . .	217
3.  Siebente Qualität . . . . .	218
V.  Der Ursprung des Bösen . . . . .	218



X *Inhaltsverzeichnis*

E.	Böhme als Kabbalist . . . . .	221
I.	Sefirot und Qualitätenlehre . . . . .	221
II.	Das wirkende Wort und die sensualische Sprache . . . . .	223
III.	Der göttliche Name . . . . .	224
IV.	Adams himmlische und irdische Braut . . . . .	230
F.	Konklusion . . . . .	233
5. Kapitel: Abraham von Franckenberg . . . . .		235
A.	Leben und Werk . . . . .	235
B.	<i>Raphael oder Artzt-Engel</i> . . . . .	241
I.	Theo-Kosmogonie . . . . .	242
II.	Schöpfungsprozess. . . . .	245
III.	Die Vollendung der Welt als ihre Heilung. . . . .	249
C.	<i>Trias Mystica</i> . . . . .	251
6. Kapitel: Johann Stephan Rittangel . . . . .		258
A.	Biographie. . . . .	258
B.	Der Streit um die Trinität . . . . .	264
C.	<i>De Veritate Religionis Christianae</i> . . . . .	272
I.	Erster Teil . . . . .	273
II.	Zweiter Teil . . . . .	281
D.	Rittangels christliche Exzerpten-Kabbala. . . . .	283
I.	Edition und Kommentar der <i>32 Wege der Weisheit</i> . . . . .	285
II.	Edition und Kommentar des <i>Sefer Jezira</i> . . . . .	306
7. Kapitel: Athanasius Kircher und die Kabbala . . . . .		315
A.	Kurze Geschichte des katholischen Umgangs mit den Kabbalisten . . . . .	315
B.	Leben und Hauptwerke Kirchers . . . . .	319
C.	Kirchers Kabbala-Topoi . . . . .	328
I.	Rücksicht auf die Zensur . . . . .	328
II.	Adamitische und hermetische Weisheit . . . . .	332

III. Der adamitische Ursprung von Sprache und Schrift . . . . . 334

IV. Die Chronologie der Philosophia perennis . . . . . 338

V. „Theoretische Kabbala“ . . . . . 343

VI. Kosmologie des Alphabets. . . . . 350

VII. Göttliche Namen . . . . . 351

VIII. „Absurde“ kabbalistische Kombinatorik . . . . . 353

IX. Die ursprüngliche Erkenntnis des Namens Gottes  
durch die Heiden . . . . . 358

X. Die Wege der Weisheit: Sefirot und Alphabet . . . . . 362

XI. Kabbala Bereschit: Magie und Astrologie . . . . . 367

XII. Kabbala der Sarazenen . . . . . 371

D. Konklusion . . . . . 373

Namenverzeichnis . . . . . 375

Verzeichnis der Bibelstellen . . . . . 381

## Transkription hebräischer Buchstaben

א	Alef	-, ’
ב	Bet	b, v
ג	Gimel	g
ד	Dalet	d
ה	He	h
ו	Waw	w, v
ז	Zajin	z
ח	Chet	ch
ט	Tet	t
י	Jod	i, j, y
כ	Kaf	k, kh
ל	Lamed	l
מ	Mem	m
נ	Nun	n
ס	Samech	s
ע	Ajin	-, ‘
פ	Pe	f, p
צ	Zade	z
ק	Qof	q, k
ר	Resch	r
ש	Sin, Schin	s, sh, sch
ת	Taw	t, th

## 1. KAPITEL

# Heinrich Khunraths *Amphitheatrum Sapientiae aeternae*

### A. Biographisches

Heinrich Khunrath wurde 1560 in Leipzig geboren, er starb 1605 in Leipzig oder Dresden.<sup>1</sup> 1588 wurde er in Basel, das damals vor allem unter dem Einfluss von Theodor Zwinger eine Hochburg der Paracelsisten war,<sup>2</sup> zum Doktor der Medizin promoviert. 1589 schloss er in Bremen Bekanntschaft mit John Dee und 1596 in Hamburg mit Johann Grasse.<sup>3</sup> Kurzzeitig lebte er 1591 in der Umgebung des mährischen Magnaten Wilhelm von Rosenberg, bei dem auch John Dee und sein betrügerischer Partner

- 1 Grundlegend: Hanns-Peter Neumann, *Natura sagax – die geistige Natur. Zum Zusammenhang von Naturphilosophie und Mystik in der Frühen Neuzeit am Beispiel Johann Arndts*, Tübingen 2004 (Frühe Neuzeit 94); Carlos Gilly, „Khunrath und das Entstehen der frühneuzeitlichen Theosophie“, in: Heinrich Khunrath, *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae*, Neudruck: Stuttgart-Bad Cannstatt 2013 (Clavis Pansophiae 6); Wilhelm Schmidt-Biggemann, „Der Text der Bilder“, in: ebd., S. 41–83.
- 2 Dazu Carlos Gilly, „Zwischen Erfahrung und Spekulation. Theodor Zwinger und die religiöse und kulturelle Krise seiner Zeit“, in: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 77 (1977), S. 57–137 und 79 (1979), S. 125–223.
- 3 Zu Johann Grasse (1560–1618) vgl. Thomas Lederer, *Der Kölner Kurfürst Herzog Ernst von Bayern (1554–1612) und sein Rat Johann Grasse (um 1560–1618) als Alchemiker der Frühen Neuzeit. Ein Beitrag zur Geschichte des Paracelsismus*, Diss. masch. Heidelberg 1992; ders., „Leben, Werk und Wirkung des Stralsunder Fachschriftstellers Johann Grasse (nach 1560–1618)“, in: *Pommern in der Frühen Neuzeit. Literatur und Kultur in Stadt und Region*, hg. von Wilhelm Kühlmann und Horst Langer, Tübingen 1994 (Frühe Neuzeit 19), S. 227–237; Erik Leibenguth, *Hermetische Poesie des Frühbarock. Die „Cantilenae intellectuales“ Michael Maiers*, Edition mit Übersetzung, Kommentar und Bio-Bibliographie, Tübingen 2002 (Frühe Neuzeit 66), S. 39 f.

Edward Kelly verkehrten. Danach ist er in Mitteldeutschland nachweisbar: 1601 in Berlin, 1603 in Magdeburg, 1604 in Gera. Heinrich Khunrath korrespondierte unter anderen mit Johann Arndt und hatte den Grafen Albrecht VII. von Schwarzburg-Rudolstadt als Klienten.

Wann und wie Khunrath mit der Kabbala in Kontakt kam, ist unbekannt, seine Kenntnisse reichen kaum über die Texte hinaus, die Pistorius 1587 in der Sammlung *Ars Cabalistica* veröffentlicht hatte. Khunrath hat die kabbalistischen Topoi produktiv umgesetzt, er hat die Kabbala als die theosophische Grundlage der Alchemie verstanden und so neu dargestellt. Er war spekulativer Alchemist, kein gelernter Orientalist. Womit er die Kosten seiner Alchemie bestreiten konnte, ob ihm seine medizinische Kunst so viel einbrachte, dass er zum Beispiel auch die sehr teuren Kupfer seines *Amphitheatrum* stechen lassen konnte, ist unbekannt. Seine Schriften sind sämtlich alchemistischer Natur, zeichnen sich allerdings durch ein erhebliches theosophisch-spekulatives Interesse aus.<sup>4</sup> Sein kabbalistisch-alchemistisches Hauptwerk ist das *Amphitheatrum Sapientiae aeternae* von 1595, aber die Verbindung von Alchemie und Kabbala wird auch in seinem Buch über das „Hyleatische Chaos“ (Magdeburg 1597) deutlich, das manche Topoi erläutert, die auch im *Amphitheatrum* eine Rolle spielen.

## B. Vom Hyleatischen Chaos

In seinem Buch *Vom Hyleatischen Chaos* geht es Khunrath vor allem um die Struktur des „Philosophischen Steins“. Der Philosophische Stein

<sup>4</sup> Lateinische Werke: *De signatura rerum naturalium*, Basel 1588; *Confessio de chao physico-catholico*, Magdeburg 1596 (= lateinische Kurzfassung des Traktats „Vom hyleatischen Chaos“).

Deutsche Werke: *Vom Hyleatischen Chaos*, Magdeburg 1597, ND: Frankfurt 1708, Graz 1990; *Bericht vom philosophischen Athanor*, Magdeburg 1597; *Magnesia catholica philosophorum*, Magdeburg 1599; *Symbolum Physico-chemicum*, o. O. 1598 (deutsche Fassung: Hamburg 1598); *De igne magorum*, Straßburg 1608.

ist in der Alchemie das Symbol für die Fülle aller Möglichkeiten, die materialisiert zur Erscheinung kommen können. Er symbolisiert die Potenz, durch welche die Materie Form annehmen kann. Der Philosophische Stein bedeutet den Prozess, in dem der Geist sich in der Materie, der Mutterkraft, stofflich macht, indem der Geist sozusagen Fleisch annimmt. Die mütterliche Potenz der Materie besteht dann darin, sich zu allen Formen entwickeln zu können, das heißt – etwas dramatischer ausgedrückt – unbegrenzt fruchtbar zu sein. In diesem Sinne ist dann der Philosophische Stein nicht die passive *Prima materia*, sondern die Hyle, die dem fruchtbaren Chaos Hesiods<sup>5</sup> entspricht, die Potentialität aller Dinge, das, woraus alles werden kann. Das meint Khunrath mit „hyleatischem Chaos“.

Alles Wissen über den „Philosophischen Stein“, d. h. über die Struktur der Schöpfung, vollzieht sich für Khunrath theosophisch-kabbalistisch. Der Grund liegt in der pneumatischen Struktur der menschlichen Seele, die den „Elohim“ der Schöpfungsgeschichte entspricht. Der Geist Gottes, Ruach Elohim, der über den Wassern schwebte, der die Wasser „animiret und impraegniret, geseeliget und geschwängert“,<sup>6</sup> ist derselbe, der den Menschen als Seele eingeblasen wurde – so ist er das Abbild der Schöpfung, der Mikrokosmos, der am göttlichen Geist teilhat und die trinitarische Struktur Gottes abbildet. Khunraths Kernthese heißt: „der Mensch sey Eins in Person / dreyfaltig in unterschiedlichen Wesen als nemlich / von Erdischem Leib / himmlischen Geist (SCHAMAIM, spiritu aethereo) und lebendigmachender Seele / von Gott selber ihm eingeblasen.“<sup>7</sup> Der biblische Auftrag Gottes an die Menschen, sich die Welt untertan zu machen (Genesis 1,28), wird als Aufgabe der Alchemisten interpretiert, den Philosophischen Stein zu finden. Dieser „Stein“ ist der Logos, der die Welt zu ihrer primordialen Struktur, wie sie vor dem Sündenfall bestand, zurückführen und sie so vollenden kann. In diesem logostheologischen Sinn hat der Philosophische

5 *Theogonie*, Verse 116, 700, 811.

6 *Vom Hyleatischen Chaos* (wie Anm. 4), S. 2.

7 Ebd.

Stein christologische Bedeutung, und er wird nun mit den biblisch-christologischen Prädikaten des Gottesknechts bei Jesaja beschrieben: Der Stein der Weisen ist verborgen und verachtet; der „allerverachtetste und unwertheste / voller Schmerzen und Krankheit“ (Jesaja 53,3).<sup>8</sup> Der Stein ist „Christi Natürliche Contrafactur in dem grossen Buch der Natur und Creatur“.<sup>9</sup>

Die Erkenntnis dieser Geheimnisse des Philosophischen Steins vollzieht sich als *Philosophia adepta*, als dem begnadeten Menschen von Gott unmittelbar gegebenes Wissen. Khunrath beansprucht, er habe die Kenntnis „aus Inspiration oder Eingestung des Allein wahren lebendigen Gottes“,<sup>10</sup> und zwar aus der Natur selbst; das sei der Sinn der Rede vom Buch der Natur. Diese empfangene Kenntnis, die in der Alchemie praktisch wird, ist Khunraths Kabbala: „Wann mans selbst in die Hand nimmt / tunc etiam Operis Visio nos docere potest: quae Cabala sive Receptio ex Opere ipso, est Physico-Chemica.“<sup>11</sup> In diesem Sinn habe er, Khunrath, „Christlich-Cabalistisch und Göttlich Magisch“ mit Gott und dessen guten Geistern geredet.<sup>12</sup>

Der Sinn des Philosophischen Steins ist die Vollendung der Welt zurück zu ihrem primordialen Ursprung. Diesen Vollendungsprozess stellt sich Khunrath als Entbösung der Welt vor, sie werde sich als die Verwandlung der Welt in einem klaren, leuchtenden Kristall zeigen. Das Symbol dieses Prozesses ist das Salz. Salz hat eine kristalline Struktur, und nach der biblischen Vorschrift sollen die Christen „Salz der Erde“ sein (Matthäus 5,13). Salz ist als Reinigungs- und Vergeistigungselement sowie als kristalline Licht-Kraft verstanden, die die Welt reinigend kristallisiert. Wenn dieser Prozess vollendet ist, wird die kristalline Lichtgestalt des Salzes die Welt im göttlichen Licht erstrahlen lassen.

8 Ebd., S. 17.

9 Ebd.

10 Ebd., S. 25.

11 Ebd., S. 24.

12 Ebd., S. 26.

Diese Leuchtkraft entspricht wiederum dem Geist Gottes (Ruach Elohim), der die reinen Formen der Welt in sich enthält.

Das Licht stammt aus der Trinität,<sup>13</sup> es leuchtet als Schein des Logos in der Finsternis (vgl. Johannes 1,9). Weil das Licht der Schein des Logos ist, folgt daraus für „Christliche Cabbalisten / Göttliche Magi und Naturgemäße Alchemisten“: „Und das Licht ward Leib!“<sup>14</sup> Die Leibwerdung des Lichtes ist seine Salzwerdung. Nicht allein gilt: „verbum caro factum est“, sondern auch: „lux sal facta est.“ Ruach Elohim ist die Salz-Werdung, die fruchtbare Kristallisierung. Mit dem Salz wohnt das Licht in der Natur, und Ruach Elohim ist ein „ganz vollkommenes Salz-Corpus“, das aus Leib, Geist und Seele besteht. Dieses vollkommene Salz-Corpus schwängert die „Aerez Tohu va Bohu“.<sup>15</sup> Der Plural des Worts Elohim zeigt, dass die Erde erfüllt ist mit den „lebendigen und hochweisen Kräfte[n]“,<sup>16</sup> die am Ende der Tage mit dem kristallinen Neuen Himmel und der leuchtenden Neuen Erde sichtbar werden.<sup>17</sup>

13 Vgl. ebd., S. 41: „Diß Licht / so die Natur ist (welches der vom Licht der Natur hocheleuchtete Mann φ[ιλοζ] Θ[εου] *Paracelsus* in seinen Schriften vielmahls gedencket) ist hierzu durch den Willen des Dreyeinigen GOTTES / verordnet und aufgangen in GOTT; herfür eingangen in das erschaffene Welt-Anfangs CHAOS.“

14 Ebd., S. 45.

15 Ebd.: „Ruach Elohim ist ein ganz vollkommener Saltz-Corpus aus Leib / Geist und Seel bestehende / worden: Und solches im Jungfraulichen Bauche des Weltanfangs CHAOS, das ist / in wüster und leerer Erde / als / die zuvor noch nie empfangen hatte / und derentwegen vor derselben Zeit sonsten noch nicht geschwängert / sondern also noch rein jungfräuliche war: in Aerez Tohu va Bohu ist RUACH ELOHIM, der Geist des Herrn / durch Mittel Schamaim, des Aetherischen Geistes oder Himmels / nach dem Willen Gottes / daselbst Catholisch empfangen / und Leib / ja Saltz, ein Catholischer Saltz-Leib / oder leiblich catholisch Saltz worden; Am Anfang der Welt!“

16 Ebd., S. 46.

17 Ebd., S. 47: „Da alsdann wir / von GOTTES Gnaden / dieses licht frey und ohne Hinderung besser sehen und verstehen werden / in dem neuen Himmel / und neuen Erden / davon in Gottes Biblisch geschriebenen Wort gelehret wird / in alle Ewigkeit: Wann nehmlich diese jetzige Himmel und Erden nicht annihilativè, sondern durch Umschmelzung vom Feuer aus dieser ihrer jetzigen Figur / Form



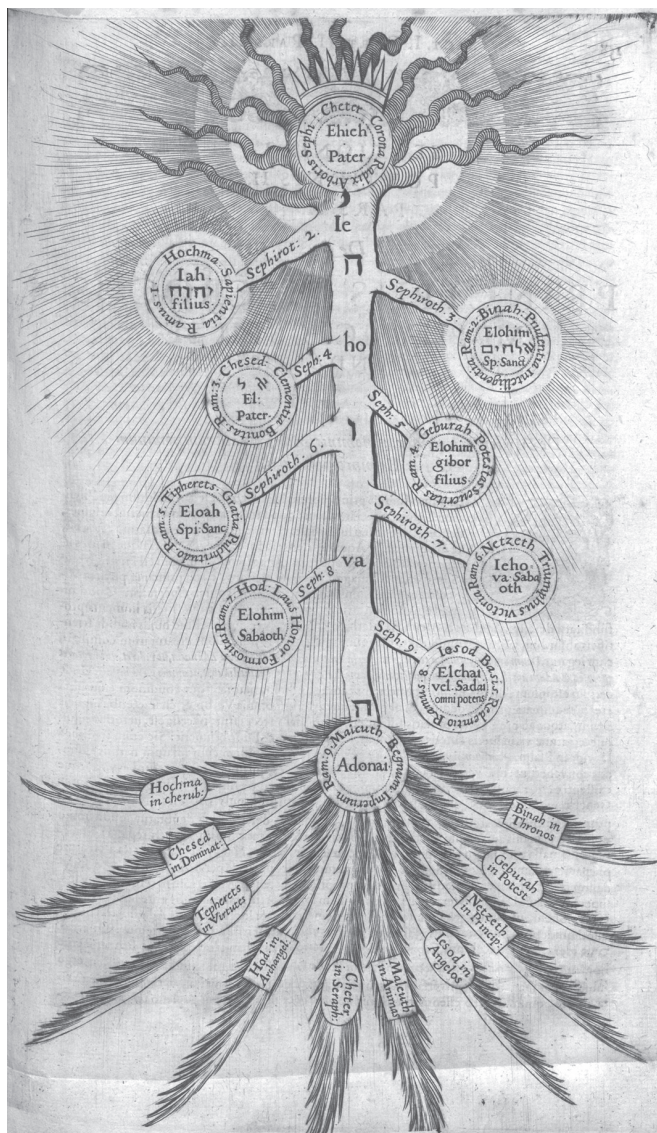


Abb. 8: Himmlischer Baum der Sefirot

# Namenverzeichnis

- Liber XXIV philosophorum* 83, 100,  
131, 174
- Abel 143, 248
- Abenephius (Rabbi Barachias Nephi)  
323f.
- Abraham 157, 160f., 226, 262, 267,  
275ff., 283f., 288f., 298, 306, 309,  
333, 335, 338
- Abraham ben David (Rabad, Rabbat,  
angeblicher Verfasser der *32 Semitae  
Sapientiae*, 32 Wege der Weisheit)  
285–305, 364
- Abulafia, Abraham 276f.
- Adam (auch A. Kadmon, Kosmischer A.)  
18, 28, 32–35, 47f., 55, 70, 90,  
104, 115–118, 123, 133, 142f., 152,  
155ff., 165, 173, 181, 222, 230–234,  
247, 252, 273, 280, 332–341, 346ff.,  
363, 370
- Aegidius von Viterbo 315
- Agricola, Georg 254
- Agrippa von Nettesheim, Heinrich  
Cornelius 11, 26, 115, 132, 144,  
170, 173, 175, 255
- Akiba, Rabbi (angeblicher Verfasser des  
*Sefer Jezira*) 283, 298, 350, 354
- Alberti, Leon Battista 28
- Albertus Magnus 65, 183
- Albicius, Franciscus 371
- Albrecht VII. von Schwarzburg-  
Rudolstadt 2
- Aldrovandi, Ulisse 254f.
- Alexander VII. 326
- Andreae, Johann Valentin 28, 139f.
- Anslo, Geneberard 259, 261
- Apuleius 170
- Aquilanus, Antonius 371
- Archimedes 172
- Aristophanes 156
- Aristoteles 111, 172, 183, 201
- Arndt, Johann 2, 13, 27, 39, 53, 196,  
198
- Augustinus 29, 154
- Averroes 170
- Azuby, Rabbi Salomon 323
- Bacon, Roger 65, 175, 355
- Liber Bahir* 129, 356
- Barberini, Kardinal Francesco 324
- Basilius der Große 207
- Basnage de Beauval, Jacques 296
- Baugy, Nicolas de 178
- Beer, Isachar (Verfasser des *Sohar*-  
Kommentars *Imre Binah*, Gespräche  
der Weisheit)  
299
- Beets, Hendrik (Henricus Betkuis) 240
- Bernhard, Christian 189
- „Berosus“ 339
- Beyerland, Abraham Willemsz 237
- Birkholz, Adam Michel (Ps. Ada Mah  
Booz) 141
- Böhme, Jakob 187–234, 236, 238,  
241–245, 251, 256f., 316
- Borgonovo, Arcangelo da 137, 196
- Borromeo, Federico 318
- Botarel, Moses (Moshe) 293, 310, 355f.
- Brahe, Tycho 189
- Bruno, Giordano 238, 240
- Bry, Theodor de 65, 71
- Budde, Johann Franz 295f.

- Bureus (Johann Bure) 238  
 Burmann, Frans 272
- Campanella, Tomasso 238  
*Liber de Causis* 195, 198–201, 221f.,  
 290
- Cicero, Marcus Tullius 172  
 Clemens IV. 317  
 Clemens VIII. 317f., 328, 330  
 Comenius, Johann Amos 260f., 264  
 Condée, Fürst 268  
 Cordovero, Moses (Verfasser von  
*Pardes Rimmonin*, Paradies der  
 Granatäpfel) 354ff.
- Cromwell, Oliver 260  
 Cusanus (Nikolaus von Kues) 64f., 67,  
 83, 85f., 102, 130, 192, 195, 200,  
 227, 238, 253, 256
- D'Alembert, Jean le Rond 71  
 David 247f.
- Dee, John 1  
 Delrio, Martin 371  
 Demokrit 21, 148, 183  
 Demosthenes 172  
 Descartes, René 147f.
- Diderot, Denis 71  
 Diodati 179  
 Diodor 339  
 Dionysius Areopagita 22, 82, 85, 115,  
 120, 135, 173, 192f., 195, 338, 351f.,  
 363, 367f.
- Dort, Paul van der 7  
 Dupuis 179  
 Dürer, Albrecht 28  
 Dury, John 260f., 272
- Ecchellensis, Abraham 371  
 Ender von Sercha, Karl 189  
 Epikur 178  
 Erasmus, Desiderius 11
- Euklid 172  
 Eusebius 339  
 Eva 28, 46, 155, 165, 232, 248, 363
- Fezaye, Philibert 178  
 Ficino, Marsilio 65, 74, 86, 124, 175,  
 241, 255  
 Flavius Josephus 229, 339f., 343  
 Fludd, Robert 28, 57, 61–146, 149ff.,  
 157, 166–186, 213, 238, 284, 309,  
 316  
 Fludd, Sir Thomas 61  
 Franckenberg, Abraham von 188, 235–  
 257, 263, 284  
 Franckenberg, Balthasar von 236f.
- Galatinus, Petrus 234, 269f., 272, 284,  
 293, 315, 349, 352f., 357, 362  
 Galen 172  
 Galilei, Galileo 149, 184, 238  
 Gassendi, Pierre 64, 66, 146, 177–186,  
 319, 323  
 Gastaldus de Alassio, Thomas 371  
 Genebrard, Gilbert 339  
 Giattinus, Johann Baptist 371  
 Gikatilla, Joseph ben Abraham  
 (Verfasser von *Portae Lucis*, Tore des  
 Lichts) 25, 91, 102, 119, 134, 292,  
 346, 363  
 Gilbert, William 128  
 Giustiniani, Agostino 293  
 Grasse, Johann 1  
 Gregor IX. 317  
 Gregor XIII. 317  
 Guadagnoli, Filippo 371
- Happenini (hap-Penini), Jedaja  
 (Verfasser von *Bechinat Olam*,  
 Prüfung der Welt) 239  
 Hartlib, Samuel 260, 262f., 272  
 Harvey, William 62, 123f., 180

- Heinrich VIII. 315f.  
 Heinsius, Daniel 269f.  
 Helmont, Franciscus Mercurius van 308  
 Helvicus, Christoph 269f.  
 Henoch (Enoch) 249, 337, 340ff., 349  
 Heredia, Paulus de 158, 234, 293, 347, 352f.  
 „Hermes Trismegistos“ (Mercurius Trismegistus) 21, 84, 86, 108, 114, 154, 182f., 238, 333, 337, 341ff., 358  
 Herodot 339  
 Hesiod 3, 339  
 Hevelius, Johannes 237, 240, 319  
 Hieron von Alexandria 172  
 Hieronymus 161  
 Hildegard von Bingen 43  
 Hinckelmann, Abraham 263f.  
 Hinkelmann, Benedikt 191  
 Hippokrates 172  
 Hobbes, Thomas 148  
 Homer 73, 160, 172, 238  
 Honorius IV. 317  
 Horowitz, Scheftel (Verfasser von *Schefa Tal*, Überfluß des Taus) 263  
 Hottinger, Johann Heinrich 269f.  
 Höverbeck, Johann Dietrich von 261  
  
 Innozenz IV. 317  
  
 Jakob 143, 157–160  
 Jamblich 85, 170, 367  
 James I. 63, 172  
*Liber Jezira* 16, 88, 91, 94, 106f., 149f., 152, 156, 160ff., 179, 239, 259, 261f., 264, 266, 272, 275ff., 283–286, 293, 298–314, 333, 350f., 354f., 364ff., 368  
 Joachim von Fiore 316  
 Johannes 11, 34, 153, 268  
 Johannes XXII. 317  
  
 Jonathan ben Uziel (Verfasser eines Targum) 267f.  
 Joseph ben Schalom Aschkenasi (mutmaßlicher Verfasser der *32 Semitae Sapientiae*, 32 Wege der Weisheit) 285  
 Josephus siehe Flavius Josephus  
 „Julianus de Campo, F. RC.“ 105  
 Julius III. 317  
  
 ha-Kadosh, Rabbi 293  
 Kain 171f., 248, 341f., 349  
 Kaym, Paul 190  
 Kelly, Edward 2  
 Kepler, Johannes 64ff., 145, 169, 189, 238  
 Khunrath, Heinrich 1–60, 71, 92, 179, 188, 196, 198, 207, 241, 284, 316  
 Kimchi, Rabbi David 356  
 Kinner, Cyprian 263  
 Kircher, Athanasius 71, 255, 295, 315–375  
 Kircher, Johann 319  
 Klemens von Alexandria 328  
 Knorr von Rosenroth, Christian 239, 353  
 Konstantin der Große 25  
 Kuntschmann, Catharina 187  
 Kyros 158f.  
  
 La Mothe Le Vayer, François de 179  
 Lanovius siehe Noue, François de la  
 LeBlon, Michel 237  
 Leclerc, Jean 272  
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 355  
 Leo X. 192  
 Leonardo da Vinci 28  
 Libavius, Andreas 141  
 Limborch, Philipp van 270ff.  
 Lorraine, Charles de (Charles I. de Guise) 62

- Lorraine, François de 62  
 Lullus, Raymundus 193  
 Luther, Martin 11, 39
- Macrobius 170  
 Magni, Valerian 259  
 Maier, Michael 28  
 Maimonides, Moses 132  
 Manetho 339  
 Maria 45, 75, 157, 233  
 Marracius, Lodovicus 371  
 Martini, Raimundus 158, 266, 268,  
 270, 272, 284  
 Meir ben Todros Abulafia (Verfasser  
 von *Liphne de Liphnim*, Außen und  
 Innen, „Phantom-Buch“)  
 310  
 Meisner, Balthasar 265  
 Menasse ben Israel (Verfasser von  
*Conciliator*, Schlichter) 238  
 Merian der Ältere, Matthäus 65, 71,  
 73–77  
 Mersenne, Marin 64, 66, 145f.,  
 147–186  
 Metatron 68–78, 103, 119f., 123, 127,  
 132f., 135, 157, 170, 221, 295, 335  
 Molcho, Salomon 356  
 More, Henry 24, 28, 295  
 Moriaen, Johannes 262  
 Mornay du Plessis, Philippe de 269f.  
 Moses 88, 103, 142, 155, 157, 162,  
 180ff., 195, 200, 205, 230f., 249,  
 281, 291, 296, 333, 335, 338, 342f.  
 Moura, Manuel do Vale de 371
- Naudé, Gabriel 179, 184  
 Nechunia (Nehunia, Neumia) ben  
 ha-Kanah (Hakana), Rabbi  
 (angeblicher Verfasser des *Liber  
 Babir*) 349, 356f.  
 Nigrin, Bartholomäus 258f.
- Nikolaus von Kues siehe Cusanus  
 Noah 335, 340ff., 349, 358  
 Noue, François de la (Franciscus  
 Lanovius) 178, 184
- Onkelos (Verfasser eines Targum)  
 266ff.  
 Opitz, Martin 187  
 Origenes 31, 154, 161, 201  
 „Orpheus“ 113, 238, 352
- Pagnini, Santes 9  
 Paracelsus, Theophrastus 11, 40, 64f.,  
 172, 176, 196, 198, 209, 255  
 Parmenides 183  
 Pascal, Blaise 179  
 Patrizi, Francesco 238  
 Paul IV. 317  
 Paulus 18f., 22, 78, 82, 176, 338  
 Peiresc, Nicolas-Claude Fabri de 179,  
 319, 322f.  
 Pelagius Eremita (Verfasser von *De  
 hypnoticis anacrisibus*) 30  
 Penini siehe Happenini  
 Pererius, Benedictus 371  
 Permeier, Johann 263  
 Pétau, Denis 339  
 Pettoranus (Pettorani), Bartholomaeus  
 371  
 Philon von Alexandria 69f., 161, 193  
 Pico della Mirandola, Giovanni 91,  
 176, 196, 225, 238, 272, 283f., 315  
 Pinder, Ulrich 238  
 Pistorius, Johann(es) 2, 16, 25f., 91,  
 134, 173, 195f., 239f., 306, 316  
 Platon 22, 73, 86, 152f., 155, 170, 172,  
 238, 255  
 Plotin 193, 201  
 Postel, Guillaume 16, 91, 107, 149,  
 160ff., 173, 234, 239f., 284, 306,  
 316

- Prache, Hilarius 239  
 Prache, Michael 239  
 Pré, Michel du 237  
 Proklos 193, 201  
 Ptolemäus 172  
 Pythagoras 113, 154, 161, 182f., 238
- Quadagnolus siehe Guadagnoli
- Rabad, Rabbat siehe Abraham ben David
- Ramban Gerundensis (Moses ben Nachman, aus Gerona) 196  
 Raschi 356  
 Reisch, Gregor 71  
 Reuchlin, Johannes 11, 13, 16, 19, 24, 26, 65, 83f., 89, 91, 112f., 116, 119, 122, 129, 132f., 142f., 156, 161, 173, 181, 192, 195f., 221, 225, 238, 283f., 315, 335f., 343f., 346, 348f., 352f., 357ff., 363  
 Richter, Gregor 189, 191  
 Richter (Sohn von Gregor, Hrsg. Böhmes) 195  
 Riccius, Paulus 24–28, 74, 91, 134, 196, 292, 315, 363  
 Rittangel, Johann Stephan 94, 158, 239, 258–314  
 Rosenberg, Wilhelm 1
- Scalich, Paul 238  
 Scaliger, Joseph Justus 296, 337, 339  
 Scheffler, Johann (Angelus Silesius) 240  
 Schlichting, Jonas 265f., 268ff.  
 Schott, Gaspar 326  
 Schweinichen, Johann Siegmund von 190, 236  
 Schwenckfeld, Kaspar 206  
 Scultetus, Bartholomaeus 189  
 Seidel, Georg 237
- Selden, John 259  
 Simeon ben Jochai (Joachides, angeblicher Verfasser des *Sohar*) 302, 304  
 Simon der Gerechte 293  
 Sixtus Senensis (von Siena) 150  
*Liber Sohar* 155, 262, 264, 271, 283, 299, 333, 366  
 Sokrates 172  
 Spinoza, Benedikt 272  
 Synesius 83
- Tarphon, Rabbi 355  
 „Tedacus Levi“ (angeblicher Verfasser eines *Liber de decem numerationibus*, Über die zehn Sephirot) 91, 119, 122  
 Thales 170  
 Thomas von Aquin 167, 183  
 Titus 158f.  
 Trithemius, Johannes 175  
 Tschesch, Theodor 263
- Uchtmann, Alhardus (Allard) 239
- Vechner, Georg 259, 265f., 269f.  
 Vergil 172  
 Vespasian 158f.  
 Vitellesci, Mutio 324  
 Voisin, Joseph de 266, 268ff.  
 Vorstius, Wilhelm 266  
 Vredeman de Vries, Hans 7
- Wachter, Johann Georg 295  
 Waeyen, Johannes von der 260f., 270ff.  
 Wagenseil, Johann Christoph 262  
 Walther von Gersdorf, Balthasar 190, 196  
 Weigel, Valentin 11  
 Werdenhagen, Johann Angelus 251, 256

Witsius, Hermann 323  
Wohlfahrt, Erasmus 6

Zabarella 64

„Zoroaster“ 182f.  
Zorzi 86f., 91, 101, 147, 149–162,  
166f., 238f., 315, 355  
Zwinger, Theodor 1

# Verzeichnis der Bibelstellen

## Tora

- Genesis*: 102, 150, 190, 227 | 1 [Schöpfung]: 43, 47, 49, 120, 206, 364 | 1,1–14: 164, 167 | 1,1 [Bereschit]: 92, 97, 164, 211, 216, 223, 245, 364 | 1,2 [Geist, Macht über dem Wasser, 42 Buchstaben]: 29, 96, 108f., 114, 245 | 1,3: 170 | 1,6 [Feste zwischen den Wassern]: 103, 110 | 1,7 [Geist über dem Wasser]: 29 | 1,9f. [Meer und Land]: 97, 109, 164, 301 | 1, 13f.: 164 | 1,26f. [Erschaffung des Menschen]: 230, 252, 302 | 1,28 [machtet euch die Erde untertan]: 3 | 2,3–6 [Gottesnamen Jehova, Elohim]: 137, 164 | 2,7 [Adam aus Erde]: 32, 152f., 247, 252 | 2,8–22: 164 | 2,11–14 [vier Paradiesflüsse]: 165 | 2,13: 166 | 2,19–20 [Namen der Tiere, Wissenschaft Adams]: 70, 165 | 2,21ff. [Eva aus Adams Rippe]: 155, 165 | 2,24: 165 | 3,1 [Tiersprachen]: 165 | 3,6 [Sündenfall]: 165 | 3,11: 165 | 3,20 [Eva]: 248 | 3,24: 165 | 4,20: 166 | 4,21: 166 | 4,24: 166 | 5 [Geschlechterfolgen]: 339f. | 5,1: 166 | 6,4 [Riesen, Helden der Vorzeit]: 339 | 17,5 [Abram zu Abraham]: 226 | 28,10–22 [Jakobs Traum von Engeln auf Himmelsleiter]: 82, 160, 254 | 28,30 [Urim und Thumim]: 39 | 48 [Joseph und Gabriel]: 157 | 49 [Vermächtnis Jakobs an Ruben]: 157 | 49,3f. [Ruben nicht ewig Erster]: 158f. | 49,10 [messianische Verheißung: Non auferetur sceptrum de Juda; Shilo]: 158f., 261, 305 | 49,25: 254 | 50,26 [Tod Josephs]: 150
- Exodus*: 3,14 [Ich bin, der ich bin]: 88 | 14,1–3 [72 Gottes- und Engelsnamen]: 357, 364 | 17,12 [Hände des Moses]: 291 | 25,30 [Schaubrote]: 365 | 32,16 [Schrift Gottes]: 294 | 34,1: 195
- Leviticus*: 8,8 [Urim und Thumim]: 39 | 19,18 [Gottes- und Menschenliebe]: 26 | 25,8–55 [Jobeljahre]: 103
- Deuteronomium*: 10,1: 195 | 27,26 [Verflucht, wer Gesetze nicht hält]: 34f. | 33,8 [Urim und Thumim]: 39

## Geschichtsbücher

- 1 Könige*: 8f.: 195 | 11,12ff. [Salomons Bruch des Bundes]: 158 | 11,29ff.: 158 | 19,12 [sanftes Säuseln]: 243
- 1 Chronik*: 1–4 [Geschlechterfolgen]: 339f.
- Tobias*: 12 [Raphael; Gebete steigen zum Himmel]: 160
- 4 Esra*: 2,19: 177



## Weisheitliche Bücher

- Hiob*: 1,21 [Christus bringt Frieden durch Blut des Kreuzes]: 177 | 26,7 [Deus suspendet terram super nihilum]: 126f. | 28,12 [Sapientia de non ente inventur]: 291, 300 | 33,6: 118 | 37,4 [Er donnert mit seinem großen Schall]: 20 | 38,9 [Dunkelheit sein Kleid]: 303 | 40 [sieben Berge mit einer Rose und einer Lilie]: 177
- Psalmen*: 19, 5 (Vg 18, 6) [Tabernakel in Sonne]: 102, 130 | 19,5 [Schall gehet aus in alle Land]: 217 | 27,1: 251 | 33,6f. [Verbo domini caeli firmati]: 21, 85, 102, 137, 193, 223, 360 | 84 (Vg 83) [Stufen der Tugend im Herzen]: 160 | 104,3 [Gottes Kleider aus Licht]: 112f., 116, 170 | 104,4 [Qui facit angelos spiritus suos]: 161 | 145 [Gottesfurcht]: 54 | 147,18 [Gottes Atem]: 119
- Sprichwörter* (Proverbia) | 1,6 [Parabeln, Rätsel]: 15 | 3,19 [Dominus sapientia fundavit terram]: 16 | 5 [Magie]: 172 | 8,27–30 [Weisheit erste Schöpfung]: 10, 137 | 8,30 [spielte vor ihm alle Zeit]: 57
- Buch der Weisheit* (Sapientia Salomonis, Weisheit Salomons): 9, 75, 193, 204f., 227 | 2,22 [Fels der Seelen]: 273 | 6,4 [data a domino potestas et virtus]: 11 | 7,17 [wahre Erkenntnis der Dinge in der Natur gegeben]: 11 | 7,23: 252 | 7,25: 24, 129 | 7,26 [unbefleckter Spiegel Gottes]: 69 | 8 [et eram coram eo artifex]: 280 | 9,10 [sende sie herab]: 18 | 11,4 [Fels der Seelen]: 273
- Hobelied*: 69 | 5,10 [Geist des Messias]: 249
- Jesus Sirach*: 205, 227 | 7f. [Weisheitslied]: 205 | 24 [Weisheitslied]: 205 | 24,8: 252 | 24,23 [Weisheit = Tora]: 205 | 43,13: 252

## Prophetische Bücher

- Jesaja*: 6,3 [Heilig, heilig, heilig]: 27 | 7,6: 355 | 53,3 [verborgener Gottesknecht]: 4 | 66,1: 304
- Jeremias*: 1: 347
- Ezechiel*: 143 | [Thronwagenvision, Merkava-Vision]: 297, 307 | 1,10 [et similitudo facierum eorum facies hominis]: 304 | 2,26f. [Mensch vor Gottes Thron]: 24 | 8,3 [Raum vom Geist Gottes erfüllt]: 20 | 44,1f.: 254 | 46,1: 254
- Hosea*: 3,4 [Israels Söhne viele Tage ohne König und Fürst]: 159
- Maleachi*: 3,1: 173

## Evangelien

*Matthäus*: 5,13 [Salz der Erde]: 4 | 5,26: 255 | 6,33 [Reich Gottes]: 34 | 12,32: 255 | 22,30 [gleich den Engeln]: 231 | 22,37ff. [Gottes- und Menschenliebe]: 26 | 25,1 [himmlischer Bräutigam]: 257 | 27,54 [wahrlich dieser war Gottes Sohn]: 24  
*Lukas*: 16,26: 255 | 23,24: 255  
*Johannes*: 152f. | Prolog: 10f., 69, 102f., 112, 192, 206, 214, 244, 265 | 1,1 [verbum caro factum]: 5, 269 | 1,9 [Licht in der Finsternis]: 5 | 11,43 [Lazarus]: 112

## Apostelbriefe

*1 Korintherbrief*: 3,13 [Feuerprobe]: 255 | 3,15 [Erlösung]: 255 | 15,28 [alles in allem]: 78, 110  
*2 Korintherbrief*: 12,2 [Dritter Himmel]: 22  
*Kolosser*: 1,20 [Universum durch Sohn mit Vater versöhnt]: 24 | 2,6–10 [Eckstein]: 185f. | 3 [Christus alles in allem]: 133  
*1 Timotheus*: 6,16 [Dritter Himmel, Empyräum]: 22  
*Hebräerbrief*: 1,10: 245  
*Offenbarung* (Apokalypse): 34 | 1,8 [Alpha und Omega]: 226, 246 | 5,9 [sieben Siegel]: 34 | 7,1 [vier Engel]: 131 | 10 [Engel mit Füßen auf Meer und Erde]: 73 | 13 [Unglückszahl 666]: 281 | 21,5 [neue Kreatur]: 249 | 22 [Christus bringt Frieden durch Blut des Kreuzes]: 177